

Vortheilhafter Verkauf
von Schnellpressen, Handpressen,
Werk- und Accidenzschriften.

[2384.]

Da ich meine Accidenzdruckerei in Straßburg eingehen lasse, so gebe ich nachstehende Schnellpressen unter günstigen Bedingungen käuflich ab:

- 1) Eine Frankenthaler Maschine mit Eisenbahnbewegung und Cylinderfärbung. Fundamentgröße: 98 auf 65 Centim., Cylinderbreite: 58 Centim.
- 2) Eine do. von gleicher Construction und gleicher Größe.
- 3) Eine do., Fundamentgröße: 80 auf 60 Centim., Cylinderbreite: 50 Centim.
- 4) Eine Augsburger Maschine mit Eisenbahnbewegung und Cylinderfärbung. Fundamentgröße: 71 auf 53 Centim., Cylinderbreite: 50 Centim.
- 5) Eine Marinoni'sche Maschine mit Eisenbahnbewegung und Tischfärbung. Fundamentgröße: 106 auf 78 Centim., Cylinderbreite: 67 Centim.

Die Maschinen sind erst seit ca. 1½ Jahr im Gebrauch und in vorzüglichem Zustande.

Ferner: Vier in gutem Zustande befindliche Handpressen, sowie eine große Auswahl Werk- und Accidenzschriften, zum Theil gar nicht, zum Theil sehr wenig gebraucht. 25 % unter dem Ankaufspreise.

Jahr, 15. Januar 1874.

Moritz Schauenburg.

[2385.] Sollte einem der Herren Collegen der Aufenthalt der Gräfin

Hatzfeldt, geb. Fürstin Hatzfeldt bekannt sein, so würde ich für gefällige Mittheilung dankbar sein.

Chemnitz, 16. Januar 1874.

Martin Bütz.

Für Buchbindereien.

[2386.]

1 Bergolderpresse. Druckfläche 18 u. 9 Zoll nebst großer Auswahl Schriften, Platten und Linien.

2 Beschneidemaschinen und

1 Pappschneideschere,

sämmtlich im besten brauchbaren Zustande, ist zu verkaufen beauftragt

Leipzig.

Eugen Fort.

[2387.] Die Herren Verleger und Fabrikanten von

Lehrmitteln

ersuche ich hiermit höflichst, in deren eigenem Interesse, mir gef. umgehend direct Mittheilung über ihren Verlag zu machen, resp. Prospekte einzusenden, behufs Gratis-Aufnahme der Lehrmittel in meinen demnächst erscheinenden

Allgemeinen Lehrmittel-Katalog

(Auslage 6000).

Hamburg, Januar 1874.

Ludw. Gestermann,

Allgemeine Lehrmittel-Anstalt.

Remittendenfacturen

[2388.] sind von mir versandt und ich wiederhole auch hier, dass ich mir Disponenden verbitte.

Jena, 13. Januar 1874.

Fr. Frommann.

Firmenänderung.

[2389.]

Mit Bezug auf mein Circular vom 1. Januar, in welchem ich bekannt machte, dass unsere Buchhandlung nunmehr in meinen alleinigen Besitz übergegangen sei, bitte ich die Herren Verleger und insbesondere die Hrn. Commissionäre, von meiner Firmenänderung Notiz nehmen zu wollen und Verwechslungen mit der Firma des Herrn Theodor Ackermann hier zu vermeiden. Meine Geschäftspapiere führen sämmtlich die Clausel „Fleischmann“. Diejenigen Herren Geschäftsfreunde, welche sich mit dem Druck von Avisen, Zahlungs- und Versendungslisten oder sonstigen Formularen für den Geschäftsgebrauch befassen, bitte ich, mich mit

Adolf Ackermann-Fleischmann bezeichnen zu wollen.

Achtungsvoll

München, Maximilianstr. 2.

Adolf Ackermann,

bisher E. A. Fleischmann's Buchhandlung.

Bitte.

[2390.]

Novitäten von Landwirthschaft u. Militaria gütigst sofort nach Erscheinen in ein- bis zweifacher Anzahl unverlangt.

Die Herren Verleger, mit welchen ich noch nicht die Ehre habe in Rechnung zu stehen, bitte um gütige Contoeröffnung.

Prompte Abrechnung u. Zahlung!

Referenzen: Die Herren Liebeskind in V., Neff in St., löbl. M. Rieger'sche Buchhdlg. in Augsburg.

Landsberg a. Lech.

Georg Verza.

[2391.] Meine Verlagsartitel können nur zwischen starten Pappen versandt werden, die ich zum Selbstkostenpreise mit 1½ Sgr. pro Paket berechne, zu gleichem Preise, auch gegen baar, jedoch stets ohne Anfrage oder Beanstandung zurücknehme.

Berlin, 15. Jan. 1874.

Martin Gerlach (Exped. der Perle).

[2392.] Wiederholt erkläre ich, daß ich unverlangt Neuigkeiten nur von den Handlungen annehme, welche ich besonders darum ersucht habe. — Ich bitte, dies genau zu beachten, da ich mich sonst gezwungen sehen würde, unverlangte Sendungen mit Nachnahme des Porto zu remittiren.

Basel u. Mülhausen.

G. Detloff's Buchhandlung.

[2393.] **Abschluss-Bücher.**

Geb. = O.-M. 74. = Durchsch.

à 500 750 1000 Conti.

1 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

1 Mille Abschluss-Form. 1 $\frac{1}{2}$.

C. H. Reclam sen. in Leipzig.

Kunstverein „Minerva“

in Berlin N. W., Dorotheenstr. 57.

Welfarbedruck-Institut u. Verlag.

[2394.]

Das neu aufgestellte Verzeichniß liegt zur Versendung bereit; wir ersuchen die löbl. Kunsthandlungen, durch Herrn Ed. Wartig in Leipzig zu verlangen.

Die Herren Verleger

[2395.] ersuche ich um gefällige Zusendung ihres neuesten completen Verlagskatalogs durch meinen Commissionär, Herrn Kirchner in Leipzig.

Berlin W., Markgrafenstrasse 52.

Leo Liepmannssohn.

Die Herren Antiquare

[2396.] ersuche ich um gefällige Zusendung direct per Post unter Kreuzband ihrer sämmtlichen Auctions- und Preiskataloge in 1 Expl., ausserdem über Leipzig 3—4 Expl. Ich verspreche thätigste Verwendung.

Berlin W., Markgrafenstrasse 52.

Leo Liepmannssohn.

[2397.] Wir ersuchen dringend, uns kommende Ofter-Messe ausnahmsweise

keine Disponenden

zu stellen. Wir werden überall, wo unsere Bitte unberücksichtigt bleibt, von denselben keine Notiz nehmen und uns event. auf diese dreimalige Anzeige berufen.

Brünn, 15. Januar 1874.

Busch & Jrrgang.

[2398.]

Bergriffen

ist der

Damen-Almanach für 1874.

Ich bitte, dies statt specieller Antwort auf die noch fortwährend einlaufenden Bestellungen zu betrachten.

Berlin, 15. Januar 1874.

Haude & Spener'sche Buchhandlung
(Fr. Weidling).

[2399.] In der siebenklassigen Bürger-Mädchenschule zu Liegnitz soll ein deutsches Lesebuch Oftern dieses Jahres, den Falk'schen Bestimmungen vom 15. October 1872 entsprechend, für vier bis fünf Stufen eingeführt werden. Der Dirigent der Anstalt, Herr Ragoczzy, bittet um Zusendung je eines Freieemplares (direct per Post) die betreffenden Verleger.

Liegnitz, 16. Januar 1874.

Reisner'sche Buchhandlung.

Clichés aus dem Daheim

[2400.] geben wir pro Quadratcentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen, in Blei zu 9

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.
(Belhagen & Klasing.)

Colportage.

[2401.]

Burmester & Stempel u. E. Mecklenburg
in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs- werken und Zeitschriften für ganz Norddeutschland.

Offerten gef. direct.

1 Exemplar unter Kreuzband.